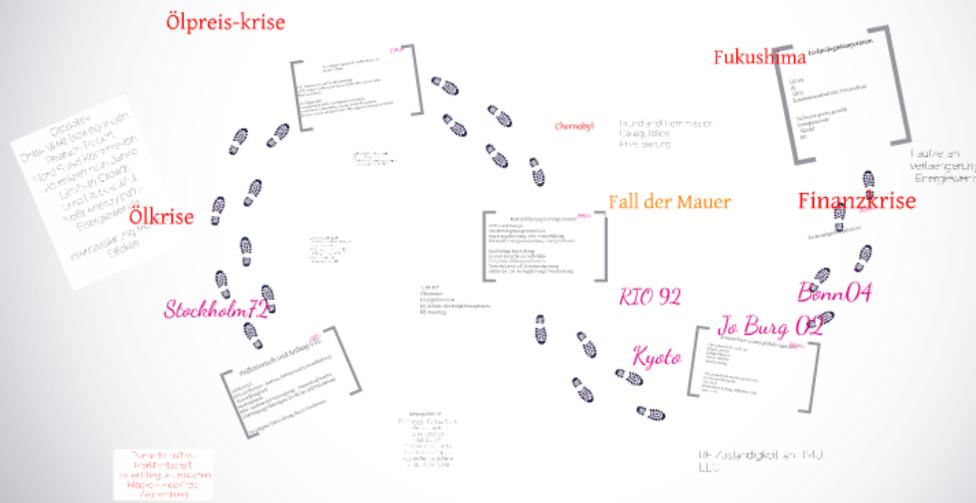


40 Jahre TZ in Energie





Prähistorisch und Anfang ^{1970er} GTZ

GAWI/GTZ:

EVU als Partner ; Ausbau, Betrieb und Instandhaltung
(Zuverlässigkeit)

Masterplaene

KfW: Ausbau der Versorgung: Wasserkraftwerke,
Übertragungs-leitungen; ländliche Elektrifizierung

Paradigma: Entwicklung durch Wachstum

1980er

Dezentrale Angepasste Technologien vs. Master-Pläne

GTZ: Alternative und Haushaltsenergie

GATE: Biogas, Verbesserte Herde und Kocher, passive solar

Kleinwasserkraft

voraufgegangen

Paradigmenwechsel: Grundbedürfnisstrategie

Trend: Small is beautiful, Nutzung lokaler Ressourcen

Ölkrise Aussenwirtschaftliche Abhängigkeit/Energiesicherheit

Konsolidierung in Programmen *1990er*

GTZ 44 seit Reorga:

Sonderenergieprogramme (incl.

Regierungsberatung, Fort- Weiterbildung

Rationelle Energieverwendung - Energieeffizienz

Nachhaltige Entwicklung:

EZ statt EH: Hilfe zur Selbsthilfe

Ereignisse: Öffnung nach Osten,

Verschuldung LAK, Strukturanpassung

Sektor-De bzw. Re-Regulierung/ Privatisierung

Jo Burg UZ

Erneuerbare Access globale Agenden *2000er*

GTZ: Erneuerbare scale Up
Offgrid, ENDEV
Energieeffizienz
Sektorvorhaben
Agenda setting

Klimawandel internationale Prozesse
EE raus aus der Nische
Agenda 21
Armutsbekaempfung Millenium Goals
Paris Accra

ishima

Technologiekoooperation

GIZ 44:

4E

DKTI

Zusammenarbeit mit Privatsektor

Inclusive green growth

Energiewende

SE4All

IKI